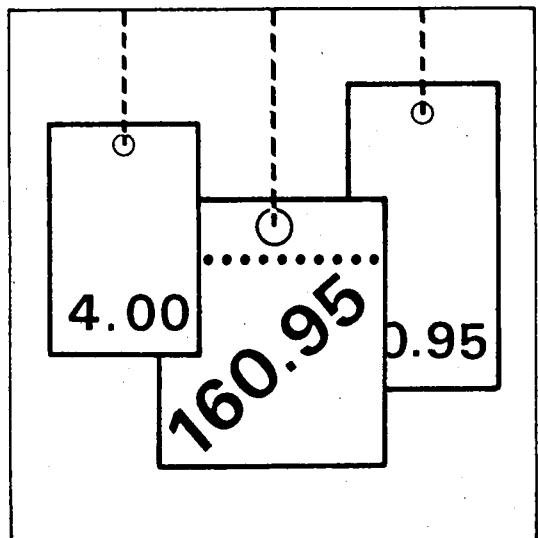


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 6

Index der Großhandelsverkaufspreise

Mai 1991

Statistisches Bundesamt
Bundesamt für Statistik und Kommunikation

Metzler – Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1991

Preis: DM 6,40

Bestellnummer: 2170600 - 91105

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen	4
2	Aktuelle Ergebnisse	6
3	Schaubild	7

Tabellenteil

Index der Großhandelsverkaufspreise

1	Aktuelle Ergebnisse	
1.1	Zusammenfassende Übersicht	9
1.2	Institutionelle Gliederung	
1.2.1	Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	10
1.3	Gütersystematische Gliederung	
1.3.1	Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik	12
1.3.2	Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	14
2	Mittelfristige Übersichten	
2.1	Institutionelle Gliederung	
2.1.1	Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	22
2.2	Gütersystematische Gliederung	
2.2.1	Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	24
3	Langfristige Übersichten	
3.1	Institutionelle Gliederung	26
3.2	Gütersystematische Gliederung	27

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt
- U.AE. = und Ähnliches

1 Erläuterungen

1 Der Index der Großhandelsverkaufspreise mißt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 1985, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Artikel im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preisserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 10. des Berichtsmonats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungs-

bedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Mehrwertsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden 881 Berichtsstellen (zumeist Firmen) nach ihren Verkaufspreisen für etwa 1 026 Preisrepräsentanten befragt. Dem Index liegen zusammen rund 6 838 Einzelpreisreihen zugrunde, die bei den Warenbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie Seefische auch aus den Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen gebildet werden.

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1985) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleibt. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1991 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1980. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1980 (= 100) für die Zeit vor 1985 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Indexzahlen für Januar 1985 auf der neuen Basis 1985 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1980 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit vor 1985 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit ab Januar 1985 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen,

für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationssstufen berechnet und veröffentlicht. Dabei ist der Index sowohl nach institutionellen als auch nach gütersystematischen Gesichtspunkten gegliedert worden, und zwar in den Tabellen 1.2.1, 2.1.1 und 3.1 nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1979), in der Tabelle 1.3.1 nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (WB, Ausgabe 1978) sowie in den Tabellen 1.3.2, 2.2.1 und 3.2 nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang entsprechend dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP, Ausgabe 1982). Die Beschreibung der verschiedenen Indexpositionen lehnt sich ebenfalls an die vorgenannten Systematiken an.

5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 2.1.1 und 2.2.1 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben ab 1960 bzw. 1968 für die wichtigsten Teilindizes bieten die Tabellen 3.1 und 3.2.

6 In der vorliegenden Reihe 6 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.2.1 bis 1.3.2 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2.1.1 bis 3.2) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 enthält ein Aufsatz in Heft

3/1990 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsbericht für März 1990 der Fachserie 17, Reihe 6, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für viele der im Großhandelspreisindex erfaßten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des statistischen Bundesamtes nachgewiesen, die ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht sind:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise (Best.-Nr. 2170 700), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170 800).

Wichtige Informationen bietet ferner der Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Best.-Nr. 2170 300), der sich auf die Einkaufsseite der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bezieht.

9 Die Tatsache, daß aus den Indexzahlen der Effekt von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen in den preisbestimmenden Merkmalen der beobachteten Preisrepräsentanten herausgerechnet wurde, kann von besonderer Bedeutung sein, wenn Indizes zur Ermittlung von Wiederbeschaffungswerten verwendet werden. Sind Güter in der ursprünglichen Qualität nicht mehr käuflich, weil von der betreffenden Güterart nur noch verbesserte Ausführungen am Markt sind, dann können sich bei der Verwendung der Preisindizes Wiederbeschaffungswerte ergeben, die unter den Beträgen liegen, die bei der Wiederbeschaffung tatsächlich aufgewendet werden müssen.

10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 6, "Index der Großhandelsverkaufspreise" erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes.

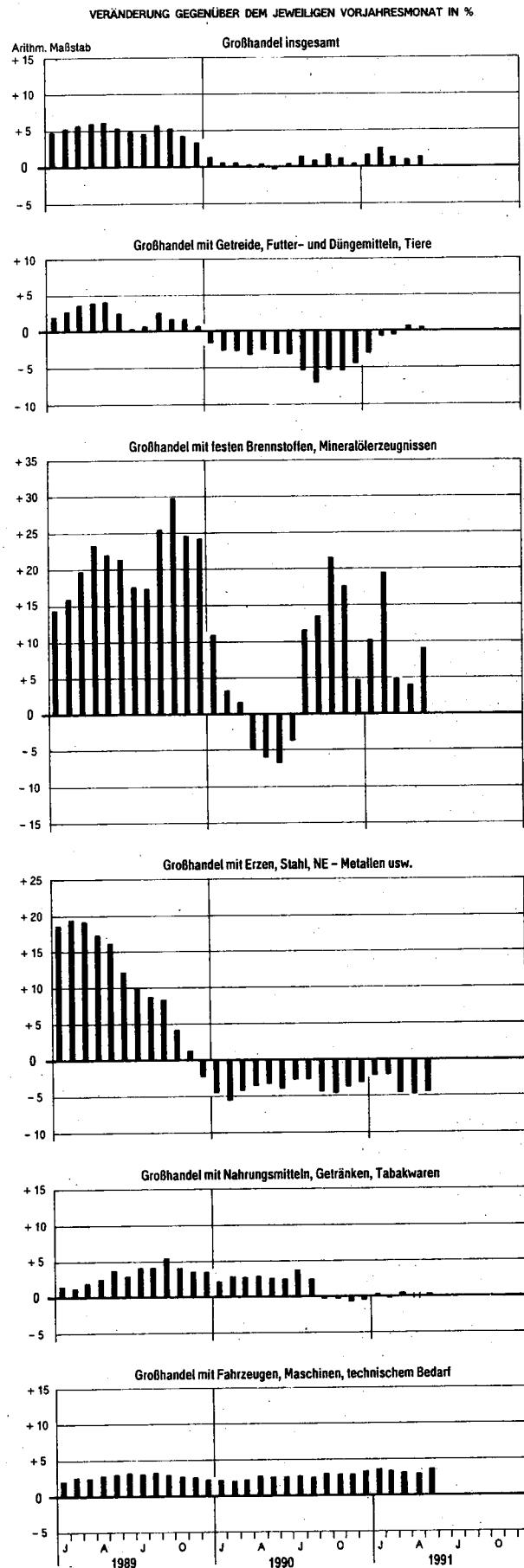
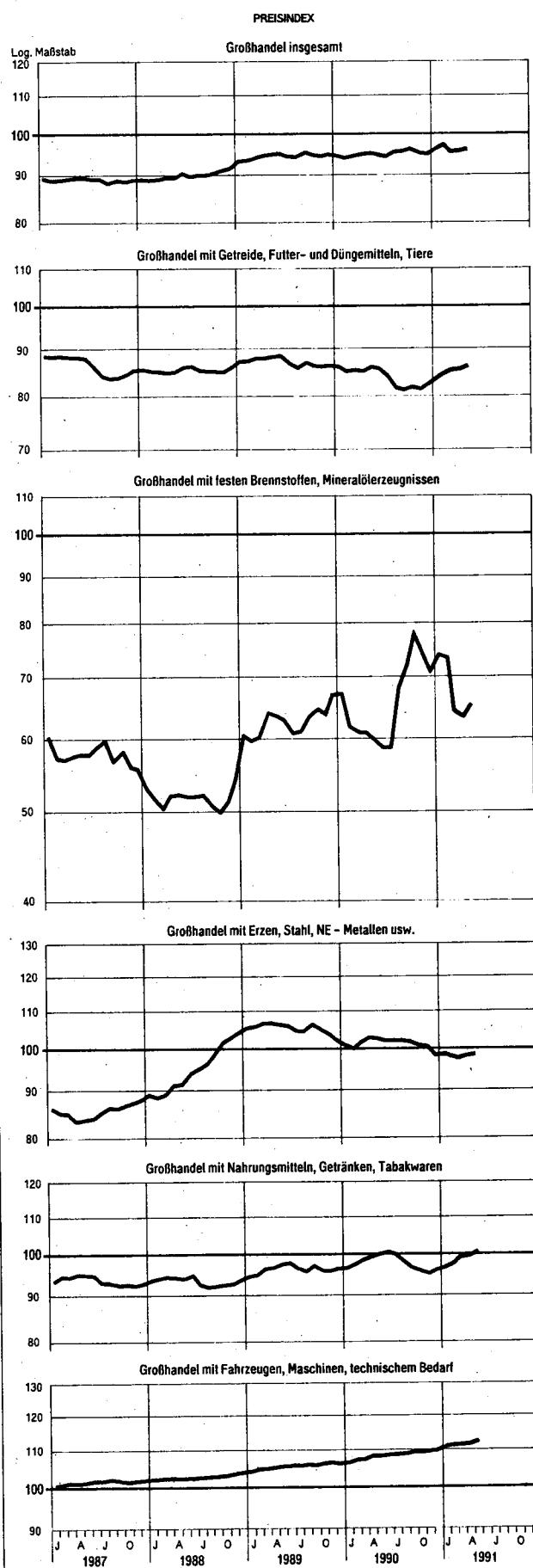
2 Aktuelle Ergebnisse

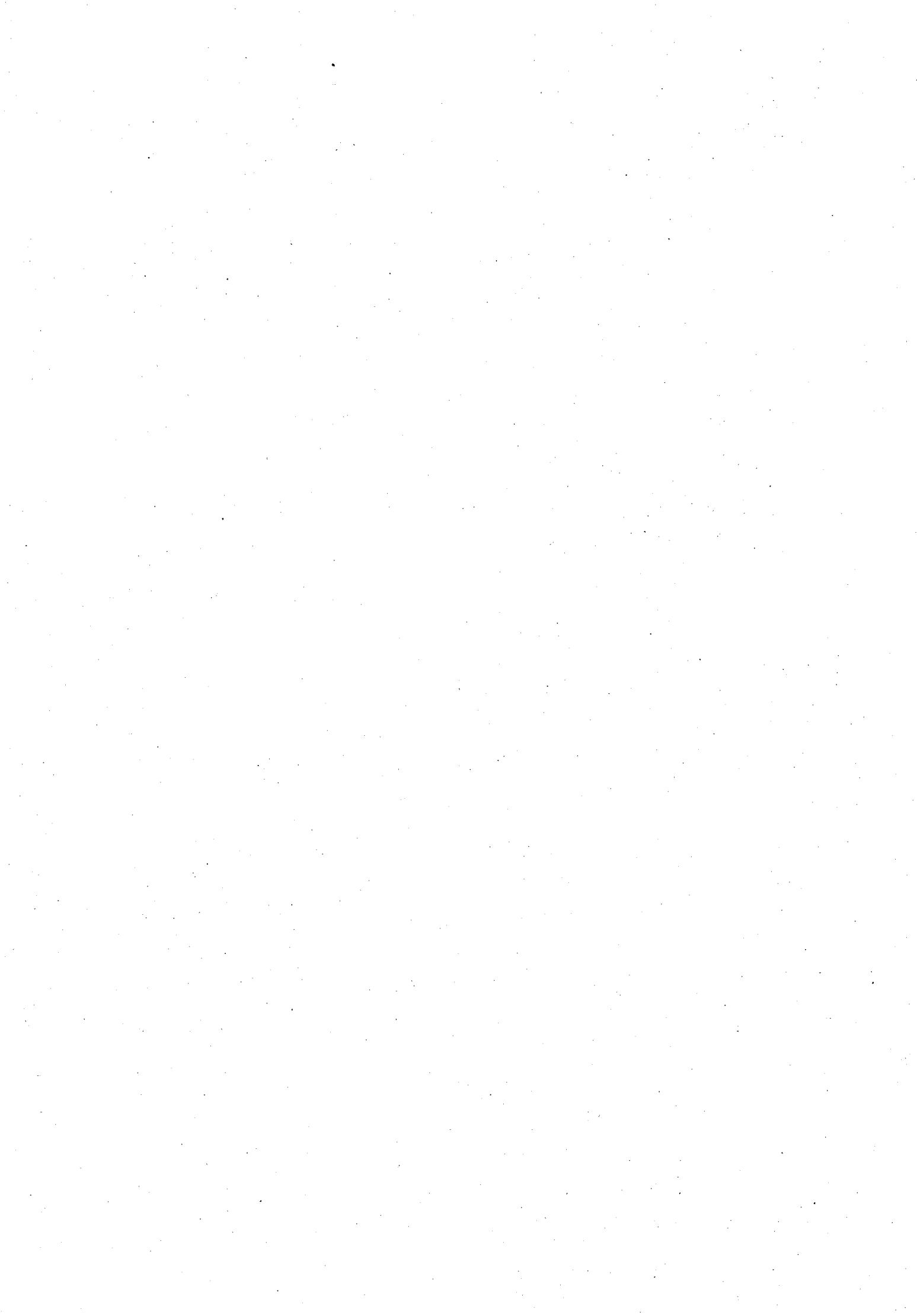
Der Index der Großhandelsverkaufspreise stieg von April 1991 (Indexstand 95,9; 1985 = 100) auf Mai 1991 (96,9) um 0,6 % und lag damit um 1,3 % über dem Stand vom Mai des Vorjahres (95,3). Ohne Mineralölerzeugnisse hat sich der Index gegenüber dem Vormonat um 0,4 % erhöht. Im April bzw. März 1991 hatte die Jahresveränderungsrate in der vollständigen Berechnung + 0,9 bzw. + 1,1 % betragen.

Von April bis Mai 1991 verteuerten sich vor allem Speisekartoffeln (+ 32 %), Sojaschrot (+ 7,5 %), Heizöl (+ 6,5 %), gekühltes Fleisch (+ 4,4 %), Dieselkraftstoff (+ 3,0 %), Seefische (+ 2,9 %), Getreide (+ 2,4 %), Motorenbenzin, Fischmehl und Mischfutter bzw. NE-Metallhalbzeug (jeweils + 2,3 %) sowie anorganische Grundstoffe und Chemikalien (+ 1,5 %).

Verbilligungen gegenüber dem Vormonat gab es im Mai 1991 u.a. bei Frischgemüse (- 14 %), frischen Eiern (- 10 %), frischen Zitrus- und tropischen Früchten (- 3,3 %), Bearbeitungsstoffen und Schrott aus NE-Metallen (- 3,1 %), Rohkaffee (- 3,0 %), Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (- 2,1 %) sowie bei rohen NE-Metallen (- 1,5 %).

INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSGRUPPEN
1985 = 100





INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1985 = 100

LFD. NR.	NR. DER SYSTE- MATIK	WARENGRUPPE BZW. WIRTSCHAFTSGRUPPE (GH.M. = GROSSHANDEL MIT)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX- IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1990 DURCH- SCHNITT	1990 MAI	1991 APRIL	1991 MAI	VERAENDERUNG	
									MAI 1991 GEGENUEBER MAI APRIL 1990 1991 IN PROZENT	
1		GESAMTINDEX	1000	0,85422	95,2	95,3	95,9	96,5	+ 1,3	+ 0,6
2		DARUNTER: FERTIGHAREN	299,36	0,85116	95,0	92,6	96,0	97,0	+ 4,8	+ 1,0
3		INVESTITIONSGUETER	70,96	0,85566	107,4	107,3	110,2	110,6	+ 3,1	+ 0,4
4		VERBRAUCHSGUETER OHNE NAHRUNGS-U.GENUSSMITTEL	228,40	0,85141	91,1	88,0	91,5	92,8	+ 5,5	+ 1,4
5		DARUNTER: VERBRAUCHSGUETER OHNE NAHRUNGS-U.GENUSSMITTEL SOWIE OHNE KRAFTSTOFFE UND LEICHTES HEIZOEL	147,46	0,86463	104,9	104,7	107,1	107,4	+ 2,6	+ 0,3
6		NACHRICHTLICH: VERBRAUCHSGUETER EINSCHL.NAHRUNGS-U.GENUSSMITTEL	434,57	0,86533	95,3	94,5	96,8	97,7	+ 3,4	+ 0,9
7		GESAMTINDEX OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	873,19	0,86407	99,7	100,8	100,9	101,3	+ 0,4	+ 0,4
8		GESAMTINDEX OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	868,12	0,86482	99,6	100,8	100,8	101,2	+ 0,4	+ 0,4
9		GESAMTINDEX OHNE SAISONWAREN 1)	962,10	0,85349	94,5	94,3	94,8	95,5	+ 1,3	+ 0,7
10		SAISONWAREN 1)	37,90	0,86696	111,8	120,8	122,8	123,2	+ 2,0	+ 0,2
11		ERZEUGNISSE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	107,21	0,91031	91,7	96,5	95,6	96,0	- 0,5	+ 0,4
12		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES	892,79	0,84674	95,6	95,1	95,9	96,6	+ 1,6	+ 0,7
13		DARUNTER: BRENN- UND TREIBSTOFFE	131,88	0,79565	66,1	58,9	63,3	65,6	+11,4	+ 3,6
14		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	765,98	0,85788	100,8	101,5	101,7	102,1	+ 0,6	+ 0,4
15		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	760,81	0,85862	100,7	101,4	101,6	102,0	+ 0,6	+ 0,4
16		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES	863,27	0,84805	96,2	95,7	96,6	97,3	+ 1,7	+ 0,7
17		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	736,46	0,85998	101,8	102,5	102,7	103,1	+ 0,6	+ 0,4
18		GUETER DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	309,32	0,90468	94,3	96,6	95,6	96,3	- 0,3	+ 0,7
19		GUETER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	690,68	0,83126	95,6	94,7	96,0	96,6	+ 2,0	+ 0,6
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN DES GROSSHANDELS										
20	40	GH.M. ROHSTOFFEN UND HALBWAREN	441,72	0,84474	85,4	84,6	84,5	85,4	+ 0,9	+ 1,1
21	401	GH.M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN, TIEREN	94,54	0,96412	83,9	86,1	85,5	86,4	+ 0,3	+ 1,1
22	402	GH.M. TEXTILIEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN, HAEUTEN USW.	8,09	0,73898	75,8	79,9	69,0	70,9	-11,3	+ 2,8
23	404	GH.M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK	21,92	0,83945	95,6	94,9	98,8	97,5	+ 2,7	- 1,3
24	405	GH.M. FESTEN BRENNSTOFFEN, MINERALDELERZEUGNISSEN	147,79	0,79595	65,9	55,9	63,4	65,3	+ 9,0	+ 3,0
25	406	GH.M. ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW.	90,96	0,81536	101,4	103,0	98,2	98,4	- 4,5	+ 0,2
26	407	GH.M. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	63,60	0,84530	110,0	109,8	113,7	114,0	+ 3,8	+ 0,3
27	408	GH.M. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	14,82	0,87180	77,0	86,5	68,8	68,1	-21,3	- 1,0
28	41	GH.M. FERTIGWAREN	568,28	0,86198	102,9	103,7	104,9	105,3	+ 1,5	+ 0,4
29	411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	234,29	0,87380	97,9	100,0	99,5	100,1	+ 0,1	+ 0,6
30	412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35,85	0,84483	104,6	104,7	106,3	106,3	+ 1,6	
31	413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	84,75	0,87335	105,3	105,2	107,9	108,3	+ 2,9	+ 0,4
32	414	GH.M. FEINMECH. UND OPT. ERZEUGNISSEN, SCHMUCK USW.	17,46	0,81316	100,2	100,0	101,9	102,0	+ 2,0	+ 0,1
33	416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHNISCHEM BEDARF	109,27	0,86517	108,6	108,5	111,8	112,4	+ 3,6	+ 0,5
34	418	GH.M. PHARMAZEUT., KOSMETISCHEN U.AE. ERZEUGNISSEN	36,37	0,83990	106,5	107,0	107,1	107,4	+ 0,4	+ 0,3
35	419	GH.M. PAPIER, DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART (DAS)	40,29	0,81609	107,0	107,1	109,0	109,3	+ 2,1	+ 0,3

1) KARTOFFELN, FRISCHGEMUESE, FRISCHOBST EINSCHL. SUEDFRUECHTE, FRISCHFISCH UND SCHNITTLBLUMEN.

